

Restrukturierungen – schicksalhaft gegeben? Und was macht das mit den Menschen?

Referent: Dr. Wolfgang Hien

Arbeits- und Gesundheitswissenschaftler, Bremen

Das Normalarbeitsverhältnis wurde in neue Formen von Flexibilität und unsicherer, prekärer Arbeit aufgelöst. Und noch etwas ist alltäglich geworden: die Restrukturierung. Hinter diesem Begriff verbergen sich Strukturkrisen, Betriebsänderungen, Betriebs- und Abteilungsschliessungen, Verlagerungen, Ausgründungen, Kostensenkungsprogramme – Veränderungen mit teilweise verheerenden Folgen für die arbeitenden Menschen. Das Modewort „Burnout“ kann diese Folgen nur unzureichend beschreiben. Der neoliberale Kapitalismus hat es darauf abgesehen, unsere Identität zu brechen. Und die herrschende Elite hat eine Vielzahl von Programmen aufgelegt, die den Menschen mehr Selbstständigkeit am Arbeitsplatz versprechen. Aber in der Folge die Menschen nur noch mehr dem Betrieb ausliefern. Eine zustimmende Haltung zur Flexibilität und „Resilienz“, d.h. eine verbesserte psychische Widerstandskraft, sollen helfen, das alles auszuhalten.

- Und was ist die Antwort der Gewerkschaften?
- Inwieweit gehen sie schon den neoliberalen Weg mit?
- Haben Betriebsräte Ideen oder Handlungsmöglichkeiten?
- Was könnte unsere Antwort sein?

Wolfgang Hien, im Erstberuf Chemielaborant bei der BASF, befasst sich schon seit Mitte der 1970er Jahre mit dem Themenbereich Arbeit und Krankheit, zunächst in basisgewerkschaftlichen und gesundheitsbewegten Aktivitäten in Ludwigshafen, Frankfurt und Bochum, dann forschungs- und beratungsmäßig an der Uni Bremen und seit 10 Jahren in freiberuflicher Tätigkeit in Bremen. Wolfgang war einige Jahre Referatsleiter für Gesundheitsschutz beim DGB-Bundesvorstand in Berlin. Seine kritische Haltung geriet in Gegensatz zur kooperativen Politik der Gewerkschaften, die - gerade auch auf dem Gebiet Arbeit, Krankheit und Gesundheit – mehr zur Anpassung als zum Widerstand führt. Wolfgang Hien wird sein neues Buch „Kranke Arbeitswelt“ vorstellen, Beispiele aus seiner Beratungspraxis in der Stahlindustrie, in der IT-Branche und in der Pflegearbeit einflechten sowie zur Diskussion der Fragen oben gestellten Fragen auffordern.

| | |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Zeit: | Mittwoch, 19. Oktober 2016, um 19.00 Uhr |
| Ort: | Gewerkschaftshaus, Bleicher/Loderer-Saal Hans-Böckler-Str. 1, Eingang Neckarseite |

Nächste Veranstaltung des Zukunftsforum Gewerkschaften Rhein-Neckar vom **28. - 30. Oktober 2016** zum Thema „**Was wird aus Europa, dem Euro und der EU?!**“ im Naturfreundehaus Elmstein